

Оссолінські колекції.

CD – диск виконано в рамках угоди укладеної з квітня 2004 р. між Львівською науковою бібліотекою НАН України у Львові і Національним Закладом ім. Оссолінських у Вроцлаві.

Lwowska Naukowa Biblioteka im. W. Stefanyka NAN Ukrainy.

zespół (fond) 45.

Archiwum Dziaduszyckich

Część I. Rękopisy Biblioteki Poturzyckiej Dziaduszyckich.

256. Sprawozdanie senatu Uniwersytetu Lwowskiego w sprawie fakultetu medycznego 1872. K.

25+2+6.

Львівська бібліотека
АН УРСР

ВІДДІЛ РУКОПИСІВ

Рігуні. 256

Справа медичного
факультету на уни-
верситеті Львівському
з. 1872.



das Institut ordnet. —

Die österreichische Regierung erkundete sorglich
nach dem Aufsitzen des Galizien im Jahr 1772
was von dem Kaiserlichen Hauptkriegsrat. —

So war das nun das nach dem Tode von
Kaiserin Maria Theresia mit Handschriften von
" 16. Jänner 1773 zu verordnen, daß, in Abtrotz
" der in diesem Lande sehr unordentlich
" und unordentlich geordneten und
" unregelmäßigen Medicorum, ein Collegium Medicum
" zu Lublitz zu errichten, und dieselben dem bereits
" mit. O. J. Aufstellung vom 9. Jänner 1773 als
" Provinzial-Medicus in Galizien und Lodomerien
" vorgeschalteten Dr. Andreas v. Krupinski auf
" Dr. Spaventkaid, mit 1200 fl. Gehalt und 1000 fl.
" Reisegeld auf dem Weg nach Wien, von
" Wetz, Geper und Krenner mit 800 fl. Gehalt
" stellen lassen. —

Mit der obgezogenen O. J. Aufstellung vom
9. Jänner 1773 wird dem unordentlichen
" zivil. Medicus v. Krupinski beauftragt, " die
" dann nicht, wenn es von der k. O. J.
" nur in dem unordentlichen Königreich von
" zu sein beabsichtigt werden wird, " öffentliche Col.
" legia " das in ihnen zu errichtenden
" der Medicin zu halten haben wird. —

Diese " öffentlichen Collegia müssen
" nach dem Jahr 1773 bezeugen haben, weil
" O. J. Verordnung vom 2. August 1773
" dem Lublitzer Disputationsrat
" Professor Holzapfel zu tun in
" ein und die in diesen beabsichtigten
" diesen Resolutionen " 58 fl. " für die

„Universität des Reichs, jeder mit geradem L.
 „ Oberflügel des Reichs für alle die Vorarbeiten auf
 „ Unterfinden des Dokuments den Gradum Doctoratus,
 „ Licenciatus et Magisterium schreiben, Responser
 „ zu geben den eine Dokuments aber inoffizielle,
 „ von dem Jahr zu Jahr aus ihrem Mittel einen Pat.
 „ hoc magnificus nach dem Turnus per majora
 „ vota curialia zu wählen;

3^e Da nun gute Ordnung zu erhalten nicht
 „ Saltem Anstalt auf das Ganze möglich ist, so sind
 „ Jüngern aus der Universität zu wählen, so ist
 „ ein Consistorium, oder Senatus academicus zu
 „ wählen, welcher zu bestehen hat, aus dem Rector
 „ magnificus, dem vier Dekanen, drei gewählten Di.
 „ rector der Division sind, in dem eine Person aus
 „ der Fakultät. Diefen nun Professorien bringt
 „ ob, die vornehmsten Fächer zu nennen, und
 „ sollen durch die Professoren die Wissenschaft zu
 „ bringen. Die Aufsicht über die Schulen
 „ sollen Fächer aber sollen besorgen die
 „ des oder Polaxius, ein Duzent, und ein Hundert

Die Verhandlungen der Universität des
 „ Reichs begannen am 17. November 1784.

In dem für die österreichische Monarchie abge
 „ richteten Verordnungsprotokoll vom 18. Juni 1805 wurde mit
 „ O. J. Aufstellung der 8. Klasse der
 „ einer der h. Universität zu Landau und
 „ Vereinigung derselben mit der h. Universität
 „ in Krakau, bezugsnehmend die Vereinigung
 „ der verschiedenen Fakultäten in Landau und
 „ Krakau vorgeschrieben und sofort im Laufe des
 „ Jahres 1805 vollzogen.

Die folgende Darstellung der Krakauer Uni
 „ versität, die Aufsicht darüber und Ausführung

/

nirne Hofstetters Konfirmierung in die Luth.
lutherische Universität und die durch Pfarrer Krings
bedingte Hauptbestimmung, dass die Luth.
protest. Universität und nirne Oelshausen
(zu Lüneburg) in nirne Provinz zu befestigen
sind, wurde durch die Ministerial, durch die Re.
regierung ihre eigene Bestimmung die Lüneburger
Universität aufzugeben, wenn durch jedes der
Offen irgend die bestmögliche Lösung wäre,
da die Universität Krakau durch das Wiener
Tribunal 1809 von Oelshausen abgenommen, erst
im Jahre 1846 wieder unter dessen Schutz
zurückkehrte.

Für Solys die Vereinigung der Lüneburger
mit der Krakauer Universität, wurden im
Oktober 1805 mehrere Professoren von Lüneburg
nach Krakau übersetzt, aber zugleich eine
bedeutende Tafel des Apparats an die
Königlichen chemischen Apparate und
verschieden Professoren von den Vereinigungen
der Lüneburger Universität zurückzuführen und
nach dem Recht übertragen, dass die
Königlichen kein unabhängiges Institut
gibt, wohl sein eigenes, das II. durch
Professor Haynert und die besten naturwissen.
schaftlichen Werke allein durch die Lüneburger
von Ledwinski, auf 10087, 10088, Metallinze
gegründet sind.

Mit dem Jahre 1809 wurden zwei Professoren
Lüneburger wegen ihrer Unzufriedenheit die
Lüneburger Universität für die Lüneburger
gegründet und im J. 1839 wieder aufgehoben,
wenn, wenn durch jedes der beiden

Financiers bekannt geworden sind.
 Herz Friedrich August von Sachsen
 nach Krakau zu ziehen in Lemberg, doch in
 Lemberg.

Wit von J. Hofkammerpräsidenten vom 19. November,
 am 1805 wurde er ernannt, doch in Lemberg ab,
 falls er sich nicht zu wählenden Paktoren, oder
 seiner Subskribenten geben, doch das Recht
 aus dem Paktoren und dem Kündigungsrecht
 zu kaufen geben, und das Recht des Dok.
 werden ihm zu Lemberg und Lemberg am 4.
 Subskribentenpflichten muss erfüllt werden
 können.

Er wird ^{ganz} Präsident des Lemberger Lyceal-Pak.
 werden in der Verwaltung seiner Subskribenten
 von Subskribenten-Entscheidungen vom 1. Juni,
 dieses Jahres genehmigt, die sollen jedoch durch
 Statutenal-Verordnung 29449 et 1806 mit St. J.
 Aufhebung des Präsidiums dieser Subskribenten,
 das, bei Lemberg in Lemberg Subskribenten
 befragen, die auch in Lemberg in Lemberg
 nicht statt geben können. - Weiter vom Lyceal-
 Paktoren für vorläufige Subskribenten-Lieferanten
 des vorläufigen kaiserlichen Erzherzoglichen Lyceal-
 raths, dem Lemberger Lyceum die Erlaubnis,
 seine Subskribenten-Doctoren zu be-
 lassen, sein die in Olmütz abende der Sall
 für, seinen mit Statut Nr. 2964 eröffnet,
 das zu folgen für den Hofkammerpräsidenten vom
 3. Juli 1806 des Präsidiums des Lyceums zu Lemberg,
 dass die Erlaubnis des Erlaubnis des Dok.
 werden und die Erlaubnis in Erlaubnis sein von,
 nicht zu erfüllen und für den Erlaubnis zu

jedoch ein des Mathematischen, des juristischen und
 philosophischen Medicum von dem ungarischen Fürst
 Lichtenstein zum Vorsitzenden des Kaiserlichen
 Rathes und zugleich zur vorerwähnten Akademie,
 des medicinisches chirurgicalischen Medicum, dessen
 Hauptberuf in Wien und im übrigen Europa.
 So wie gleichwohl manchen, sollte man nicht,
 dass dem juristischen Lichte, Fortschritts
 als Director aller in Wien, jedoch der des Kaiser
 Akademie gleich dem übrigen der in Wien
 und das Kaiserliche Hofrathe, in welchem
 dem des Medicum den dritten Platz nach
 dem juristischen und vor dem philosophischen für
 die Welt/niederer, wenn Doktor magister.
 dieses durch Hofrathe des Kaiserlichen zu
 müssen.

Das schon damals beabsichtigt wurde, auch
 ein vorerwähnter Lichtenstein medicinisches fürstl.
 Hof zu Lemberg in der Hauptstadt, nach Wien
 und dem vorerwähnten ungarischen Kaiserlichen
 Hofe wie dem Diploma selbst davon, in
 welchem, des Titel des medicinisches für
 die Welt" nicht mehr ungarisch geschrieben und
 dessen Schrift: Sigillum facultatis medicae
 in Regia Universitate Leopoldensi 1817" und
 deutlich im Diplom befindet, sondern auch
 in demselben mit dem ungarischen Fürsten
 abgezeichnet erscheint, und ebenso davon
 ein solches, in welchem ungarischen Titel dort,
 ungarisch geschrieben wurde. - Die ungarische
 ungarische Unwissenheit an der Spitze der
 ungarischen Unwissenheit in Wien, und
 das medicinisches fürstl. Hofrathe in Wien.

J.

gung zu bringen, unders schon unter dem 27.
November 1819 Z. 49 im Anzeiger des K. Land- u. b.
Grenzmannes das diesfällige Verbot zu veröffentlichen
An. - Mit dem Hofkanzler Carl Friedrich von
vom 1. Jänner 1820 Z. $\frac{8487}{845}$ wurde über dieses
Verbot veröffentlicht. In K. K. Ministerialbescheid
wissen Sie, als ob Sie in der Besetzung des
Lemberger Lyceums zur Universität gelangt
sind, die sowohl die als auch die Universität
eines medizinischen Fakultät zu befördern
gründen und möglichst versucht wird die be-
stehenden Anstalten zu erhalten in einer
Einsparung zu bestehen. Die jedoch die
Sache zu Folge der über den Verbot und
bevorstehenden Vorlesung zu veröffentlichen
des Hofkanzlers am 17. Mai 1819
des Lyceum zu Lemberg insofern mit dem
Verbot des medizinischen Studiums zu
einer Universität zu verfahren zu sein
so muss durch das, das durch den
die Universität des medizinischen Fakultät
seit dem die verfahrenen Hofkanzler
bestimmte, und das durch die
diejenige Universität, die als ein
Sachverhalt zu sein kann, dass die
gegenwärtigen Zeitpunkt nicht zu sein
die Hofkanzler bei der Universität zu
indem die Universität die Befugnis
hat und zu dem Zeitpunkt zu sein
festzusetzen. Dann abzugeben von dem
da, das die Universität die Befugnis
für die verfahrenen Medizin und
J. a. 1819 im Kaiserlichen Hofkanzler
zu demselben zu sein, und das die

zum Grunde liegende höchsten Willensmeinung
 und für den Fall, daß in Lombardien ein
 bestimmtes Subjekt vorfindet werden, nicht in
 ylärischen Werken, sondern zum Zweck der
 Wissenschaft und Forschung warten werden, als ob
 durch die höchste angeordnete Abfertigung die
 für die Geylischen von Wien oder Prag zu kommen
 sein ist, so darf für das Ausland nicht übersehen
 werden, daß das von dem Universitäts-
 Consistorium in Ansehung der über die
 Professoren, den die Exzellenz der neuen
 Subjekt nach der Exzellenz der neuen
 Professoren dem Wertesputz vorzuführen wie
 in sehr beizumifall warten müssen, und daß
 in Gegenwart der Anstalten dieses Subjekts,
 Studiums wegen der vielen damit verbundenen
 nur wesentlichen Befordernisse von einem
 sehr begünstigten, nicht unentwickelten Subjekt,
 beizumifall gestanden wird. In dem Fall der
 Abfertigung in Ansehung der Anstalten werden.
 Die höchste Exzellenz hat dieses bekannt, daß bei
 der angeordneten Anstalten dem Christen
 des Universitäts-Consistoriums davon nicht
 willkürlich manchen können, und daß es von der
 Hand von ganz unentwickelten zu sein, wenn
 man dieses in Holland, das nicht sind,
 jenseitigen Tausch dieses Professoren abzugeben
 um sich von dem Erfolg dieses Exzellenz
 nicht überzuringen und mit großem An-
 sehnlichkeit beizumifall zu können, ob das von
 unwürdigen angefertigten Man, oder die
 Exzellenz einen unentwickelten Subjekt
 dem Anstalten des Landes und den
 verschiedenen Exzellenzen der Wissenschaften

/

Zusatz.

Zeit jener Zeit wurden gegen unsere Dr.
yarrifurung und Paoryarrifurung, Arr,
Gewalturung die unzulassen Fekultäten
somit als Subarrifurung efrurigifurung
Mitteln an der Lurkurg und an der
Welt von J. Olan ungenugt und ungenugt,
Laut, die Fekultäten fiefen jedy nicht zu
warrifurung Mitteln auf der Welt in der
yarrifurung Fekultäten zu Lurkurg, so ungenugt
an die zu Olmutz, Graz, Innsbruck und
Salzburg das fall war, sondern es würde zu
folgen O. J. Gutfurung vom 31 März 1833
mit dem Mitteln Gutfurung vom
20 April 1833 das ein ungenugt Mitteln für
die ungenugt efrurigifurung Mitteln und mit
Laut, statt die bis zurigen Biennal ein
jed ein Triennal ungenugt, und mit mal,
yarrifurung die Fekultäten der Lurkurg und
Laut, ungenugt ungenugt ungenugt ungenugt,
Zeit mit der Zeit ungenugt ungenugt Zeit beo.
Laut und ungenugt ungenugt, ungenugt in
Gutfurung auf die Mitteln ungenugt ungenugt
ungenugt ungenugt ungenugt ungenugt in
ungenugt ungenugt ungenugt.

So kann man auf die Welt ungenugt
an die Japen 1848 ungenugt, ungenugt die,
salbe mit dem ungenugt ungenugt ungenugt,
Laut, ungenugt die Luft und Laut, ungenugt
und ungenugt ungenugt ungenugt ungenugt,
ungenugt ungenugt, ungenugt in dem
ungenugt ungenugt ungenugt ungenugt
das ungenugt ungenugt ungenugt in O.

/

Einige der oben genannten Werke sind in
unserer Bibliothek.

Ueber den 4. November und 23. August 1851 Z.
29 und 95 nach dem in der akademischen
Anstalt über die Erziehung des Fürstlichen
an der philosophischen Fakultät in
der Fakultät der Humanwissenschaften
wissenschaftlichen Labors, über welche
J. Ueberwieser Ministerium mit dem
vom 18. Februar 1852 Z. 453 veröffentlicht,
beide diese Anträge von der
Erziehung des künftigen
Fakultäten und der
Einflussnahme des
wissenschaftlichen Labors
zu diesen verschiedenen
Wissenschaften, können jedoch nicht
werden, und es ist
für die Erhaltung und
Anstellung eines
wissenschaftlichen Labors
für die Erziehung
philosophischer Fakultäten
möglich, die verschiedenen
Anträge zu unterstützen.
Ueber den Erwerb des
wissenschaftlichen Labors
vom 8. Juni 1852
Z. 188 werden jedoch
mit Rücksicht auf
philosophische Fakultäten
verschiedene allgemeine
Fächer und
Geologie, Mineralogie
organische Chemie
mathematische und
Naturwissenschaften
sowie

Das Gesetz eines Landes wird durch die Verfassung
 des Reiches in Österreich durch die O. f. Ges.
 des Reiches vom 20 März 1871 in Landung
 und zu führen Gut, so wird schon von den
 dem Grunde die Notwendigkeit eines
 Gesetzes und unabweislichen Landes
 Gesetz, ob und was an die Stelle der
 des Gesetzes zu treten sollte, um den
 Bedürfnisse der Bevölkerung des Landes zu
 neuen Bestimmungen zu tragen. -

Ein notwendige Forderung an das Land,
 die Forderung zu Krakau, dass es sich mit einem
 Nationalgesetzgebenden zu dem österreichischen
 Gesetzgebenden stellt, was nicht nur dem Lande,
 sondern das allgemeine österreichische Gesetz,
 sondern auch dem Lande das allgemeine Gesetz,
 zum Gesetz von dem Lande ein Verfassung
 zu verfahren, wie weiter unten näher
 auszuführen ist, was man sieht, und wie man
 zum Lande Landverfassung des Landes die
 des Gesetzgebenden wird nicht zu dem Verfassung
 Gesetz gehören, das die Verfassung in Zukunft
 nicht verändert sein wird und sein kann. -

Das Land von Krakau an das Reich
 von Österreich sind die Provinzen von Österreich,
 das Land des Reichs in die Provinzen und in die
 zu verfahren, Land ist verfahren
 Land, Land die Provinzen in der Provinz,
 von dem Universitäts hier so wenig weiß,
 das Reich und das Reich als ein Gesetz,
 mehr 1000 II Mal in der Provinz
 Provinz und selbst in einem großen
 Gesetz des Reiches in der Provinz
 dem Reich so verfahren von, die

J

Bestimmung wegen Verfalls, und als ein mit
europäischer Cultur und Anstaltsorganisation
altwährig ^{gebildet und gelehrt} Europäer würdig und
vollständig zu betrachten war. Dann wird das
Ansehen, das Krakau in dem südöstlichen
Theil des Landes von den Pfaffen pfaffen
Anstalten, des Handelsmanns
des ganzen Herrschen Offens und des Regal,
gleich allen Merken und Beweisen der
Handelskennzeichen war, in sich ein Leben,
nach, Hofman, Pflanz und Anstalten der
Anstalten und bis Wien und Nowograd zo-
gen nach dem Wohlstand und Cultur, was
wusste die Anstalten der Anstalten
Anstalten, die Anstalten und Anstalten der
selbst und die Anstalten in sich ein Communi-
cation zog ein Manns Anstalten Anstalten
Anstalten nach dem Anstalten der Anstalten.
Das Anstalten der Anstalten, die
Anstalten von Anstalten in Breslau
Königberg, Anstalten, Anstalten, Leipzig
und Frankfurt der Anstalten Anstalten,
Anstalten und dgl. Anstalten der
Anstalten von Krakau, des Anstalten 100000
Anstalten der Anstalten 1787 und Anstalten
10000 Anstalten der Anstalten Anstalten
und Anstalten; Solche Anstalten 1838 Anstalten
208 zu Anstalten ist, das Anstalten 539 Anstalten und
9449 Anstalten Anstalten, und so die Anstalten,
Anstalten in Anstalten 1835 Anstalten 4 Anstalten,
Anstalten Anstalten 289 Anstalten Anstalten, und die
Anstalten Anstalten als Anstalten seit 1835 und
seit 1846 Anstalten Anstalten Anstalten
Anstalten Anstalten Anstalten Anstalten Anstalten

hieser Anstaltens bey weitem die meisten
Gelder, bleiben müßten, und die inso-
fern, als sich die meisten Chirurgen
daran sich in manchen jenen Lazithen
und in einzelnen Entschieden, in Lössung,
Lüney uinno bei der yünglichen Claffe,
bey den officinösen Rindern müß
man zu ynnwärtigen Marfennist, und
ind wey in Obergang kommen, und
dieser most sehr laurye dinnon sein, bis
die Krakauer medicinische Fakultät und
die in werylweidigen Obergang von
Doktor und unruhdig den Copatz
des Wundartzs bey d^{em} in Medizin
zu dicken in Handen sein wird.

Wie die weyngestoffen in städtischen Claffen,
mit den weyngestoffen, befinden sich auf circa
385 TL Weizen das 26 Lazithen Handlung,
Lizians mit 1. 890. 219 Markten mit
213 Praxithen - Indivisionen in bloß 69 Ostan
dieser wo auf man als 1^{1/4} TL Weizen
mit ja 8740 Markten mit 1. Ozt gibt,
erschaffen selbst noch 33 Weizen und Weisk
in einem Ozt, und ist in einem
einzigem Dorf (Ludnow) im Jahr 1742
dieser in Ozt verpflanz, und wird
selbst in Krakauer Lazithen Ozt und
Oztsack mit 3-4 Weizen Lössung
verpflanz man. - In dem 50 Lazithen
Ostreythens Geygenen, und als circa
971 TL Weizen und in dem Lössung
von 3, 529. 375 Markten insofern, und
von 477 Praxithen - Indivisionen in 149
Ostan vorzüglich, und fallen man

als 2 1/2 Meilen und 7400 Mannschaften
 zu sein sagt, und so unter dem 1. d. d.
 und Württemberg eines Ochsens und unter 300
 Dörfern auf dem Saime 2 in Sanitäts-
 Individuen.

In diesem Profülhiffa liegt woffein
 ungenüßlich und pflanzendes Motio
 für die Wissenschaften eines warts,
 zierlichen fürkultus in Lumbury, anson-
 der man wozu sein, wird die von
 An wolle 300 Köpfe unter dem Zust der
 Wundärzt in Ophitizien wozu es,
 folglich Ophitizien des Ophitizien
 Wundärzt von Lumbury fürkultus wozu
 zu kommen ist, und das in Krakauer
 Universität wozu sein dem Contingente
 der von der Wissenschaften fürkultus,
 seit Wundärzt Ophitizien, von Lumbury
 wozu sein die 5 Ophitizien wozu sein
 der sind Lumbury Wundärzt von der Ophitizien
 in Ophitizien wozu sein wozu sein
 Wundärzt sein wozu sein wozu sein
 Ophitizien von 300 Ophitizien
 Wundärzt Wundärzt Wundärzt Dok-
 toran der Medizin zu Lumbury, zu sein
 sich in diesem Zeitwärtigen wozu sein Ophitizien
 wozu sein der Wundärzt Wundärzt
 wozu sein 322 Doktoren wozu sein
 der von Lumbury wozu sein.

Daß die Wissenschaften des wozu sein,
 zierlichen fürkultus von der Lumbury Ophitizien,
 wozu sein wozu sein der Wundärzt Wundärzt
 der Wundärzt Wundärzt der Lumbury,
 Goldan, von der Wundärzt wozu sein der

J.

zuehlfen Funyanten von Ruyin Kolan
 Winkeln, Lalmistun, Anpitzung,
 Anpuffung von Gwiltkuffen, Gwilt,
 Anpuffung, Wuytwinngskolan von
 Lokoliridun und dgl., welche ofunpin für
 das ganze Gwiltun und die in dem;
 pulben und abweichend, und anstehen;
 pulben cumulativ und dem Pulver;
 Gwilt bereits anstehen und in
 ifen Ladmung gefunden haben be-
 trugen 1865fr, worauf sich das in
 Wuytwinngskolan für das in dem und;
 Gwilt für die Ladmung in dem;
 worauf die medizinische Wuytwinng
 von 15934fr weicht.

Einmal von sich selbst bedenkend, wird
 unruhig das Vorgehen der Gwiltwinng
 Kolan und medizinisch chirurgischen
 Wuytwinng anstehen und mit Pul-
 ver mit Zerk und Pulver für das
 Land so weinliche Gwiltwinng, wird sich
 abspülen für in dem, Gwilt von für die
 Druis von unruhig Gwiltwinng
 mindern oder mit solch unruhig
 Wuytwinng von unruhig Gwiltwinng
 Wuytwinng Gwiltwinng.

1. Gwiltwinng für Ladmung die Post 3, das
 Gwiltwinng von Kommanden Gwiltwinng
 das für 4 Thakauer Professoressen von
 Medizin und einen Assistenten mit 1705fr
 welche in Ladmung weicht zur Gwilt-
 winng Gwiltwinng, die solch für die
 Wuytwinng Gwiltwinng mit Gwiltwinng

Ladmung 1705fr

Uebereiny . . . 1705f.

2. In einer ordentlich. Lehrkanzle
der gewislich. Medizin an der
mediz. univ. sp. in der
Lehrkanzle zu Landen mit
dem Gehalt von 945f. bis zum
Auslauf, in der dem Uebernahm
Post 15 w. ist, in der Post,
saffor jeder bis zu z. ist
als ein ordentlich. Post,
der an der Post und staats-
wissenschaftlich. für die
von einer Pensionierung v. 900f. 900f.
für Professoren abwechselnd. Vorber.
zu über gewislich. Medizin zu
stellen falls, so können diese
Pensionierung hat, zu der
von sprachen beider 600f. per
dem salarii unversumt von
von, zu der 600f. unversumt
von der Offizialierung der Kapellen
der k. univ. Landen von
Post der der gewislich. Med.
zu und 1800f. unversumt
der für die unversumt von
der Post für die Medizin als
für die univ. von der univ. und
univ. für die univ. unversumt
Pensionierung der für die univ.
falls. - So wie die univ. univ.
der der Post 15 zu der univ. univ.
univ. univ. univ. von 85f. univ.
univ. univ. univ. univ. univ.
univ. univ. univ. univ. univ.

Gästung 2005f

Uebung 2605f

Surry von 45f anberieft man am 45f

3. Au das mediziniſch chirurgical. Lapran,
 ſpelt zu Lumburg iſt einſ nach dem
 Lapranzert für die Novenoniburg,
 wiſſenſchaften / Phyſik. Chemie und Geo,
 ſowohl / ſo ſowohl ſich, welche ſeit dem
 Tod des Prof. Dr. D. Gloisner nicht
 wieder zur Aufnahme kam, ſondern
 ſpelt bis zur Stunde in der Waiſen,
 gleich wird die für die Vorwürfe über
 Phyſik 236f 252 für jene aus der Ehe,
 wie ebenfalls 236f 252 in für Lotum 200f
 als Remuneration an die beziüglichen
 Lehrerſohnen der philoſophiſchen Fakultät,
 die zuerſt ſowohl die in der Aufnahme
 zu ſehen mit 672 ſowohl
 die Lapranzert des mediziniſch chirurgical.
 Dozentur. Wiſſenſchaften für
 gegen mit 840 fl. ö. W. dieſelbe ſo, ſo,
 dieſelbe ſowohl mit 168f
 zur Aufnahme des Kapuzinerordens
 die Aufnahme ſowohl dieſelbe für
 Kultur in Lumburg

4. Fort. 8 Spontane Operationen.
 Dieſe bezieht ſich mit dem Operationen
 von 945f dieſelbe, deren Proben,
 der 308f Remuneration für die Vor,
 dieſelbe über Operationen in polniſchen
 Proben zu beziügen ſoll, die ſowohl
 zum Gegen 1255f ſowohl, ſo iſt
 bloß das Operationen von 545f zur Aufnahme,
 zum die Novenoniburg für 1800fl
 zu beziügen ſowohl im Oberſten
 / ... 2878fl

Urbachauy. 3150fr

Kann durchs Pittamirische Dotation von 200fr nutzfuller wird.

Ersuchen ich mich mit der Dotation der Krakauer pfermencantilischen Lubow, Lovinens per 200fr nutzfull, der in Sum, Knory ein Hofstue von der pfilatoffischen fiekendit vollkamm unbeschränkt bedacht, deser mich der für den Barbary der Esmeria für Chirurgen zu Turnbury pfermencantilische Dotation von 105fr ein, sorgfältig, somit einigungem auf Um, Luvingtbeaufordnassie mir aber 1400fr um Maßdotazionem volfrandrig sume und somit fixen.

1155fr

notwendig werden können.

Die Summe der Pünan drittes Jahr, Quatruil yünglischen und mir zum yu, unigenom Griten untharung von Zeit für, ungenüßlichbanden Esgeromungem mit 4305fr von der Summa das in ~~Urbachauy~~ notiß,

die in Maßverminderung von 16114fr

ertragen zoryum so vorzigt sich der die, die zu bedanken nötige Maßverm, mare d, mit.

11839fr

Aber mit dem für die Einweisung ungar sich bereits ungarische Heubau Feurigung unfrüher und unvollständigen Unisapitel Kuriaberung bedacht, die Pünan wird sich zum weist zuwenden, aber Exaktirische beschaffen lassen, weil sie nicht auf einmal stündig gemacht und abzugeben zu werden bedacht, sondern sich offen Disparirigkeit der Natur der die auf auf ungarische Jafu verhalten wird.

Es wird nicht einmahl zu unbedeutend die Hofabsonne, allen 5 Japuzirigen der Maßzins yläusliche Eröffnung

/

Das wissenschaftliche und auf das Gesundheitswesen
 einen wissenschaftlichen Fortschritt einflussreiche
 Fortschritt, weshalb auch das Unterrichten das Le-
 berhörsung zu übertragen in der das Unterrichten
 Fortschritt von der Universität Universität. - Was
 jedoch notwendig wird, welche Stellen die J. Praxi,
 auch auf unser Land für die Praxi aus-
 weisung überführt und die wissenschaftliche Fort-
 schritt des Fortschritts insbesondere auszuweisen und
 sein Ziel zu erreichen. Unterrichten für die
 einzuweisen zu übertragen wird, so dürfte auch
 die Lösung dieser Fortschritt Praxi insbesondere
 Besondere Fortschritt einflussreiche Fortschritt, um so mehr als
 notwendig für unsere Fortschritt in der Praxi,
 Fortschritt und unsere Fortschritt einflussreiche Fortschritt,
 die Fortschritt einflussreiche Fortschritt einflussreiche Fortschritt.
 Das Ziel der Fortschritt einflussreiche Fortschritt einflussreiche Fortschritt,
 die Fortschritt einflussreiche Fortschritt einflussreiche Fortschritt,
 die Fortschritt einflussreiche Fortschritt einflussreiche Fortschritt,
 die Fortschritt einflussreiche Fortschritt einflussreiche Fortschritt.

1. Das anatomische Hospital
2. Das Otorhinolaryngologische Institut der Universität
- 3 u 4 Das anatomische Museum
5. Das anatomisch pathologische und pathologische
 H. Fortschritt - Lokal
- 6 u 7. Das neue Hotel und die Lufthaus Praxi
- 8 u 9 Naturwissenschaften der beiden Universitäten
- 10 u 11. Otorhinolaryngologische Fortschritt einflussreiche Fortschritt
 und pathologische Fortschritt einflussreiche Fortschritt in der Praxi,
 Praxi
12. Hospital für die Fortschritt einflussreiche Fortschritt einflussreiche Fortschritt,
 Praxi. Fortschritt einflussreiche Fortschritt einflussreiche Fortschritt.
13. Fortschritt einflussreiche Fortschritt einflussreiche Fortschritt.
 Das Fortschritt einflussreiche Fortschritt einflussreiche Fortschritt

J.

Im II Semestere sind als Hauptfächer
1. Götter Anatomie und Physiologie täglich
in 2 Stunden

2. Allgemeine in pfermännlicher Sprache
täglich zwei Stunden vorzubereiten, in
Pausen kann auf ein bescheidenes Kostvergnügen

3. über medizinische Physik täglich zwei Stunden
vorzubereiten werden.

Das untere Kostvergnügen wird außer im
Hospitale der Anatomie und der Puccia,
übungen in Puccia-Pavlo; die Kostvergnügen
über Sprache und die chemischen Verbindungen
in dem an der philosophischen Fakultät
für das bescheiden bescheidenden in pfermännlicher,
jener Hospitale der Sprache in dem Dreyer'schen
Götter chemischen Laboratorium, die in
medizinischen Physik über in dem von der
Fakultät für das bescheiden, mit reichlicher
Ausrüstung versehenen Lektoren von
jener physikalischen Hospitale abzugeben,
sind werden.

Im 3 Semestere soll

1. Allgemeine Physiologie und Zoologie
täglich 2 Stunden im I Semestere

2. Pfermännliche und pfermännliche
Krankheiten, Hauptkrankheiten und Diäten,
sich täglich 2 Stunden im II Semestere

3. Anatomische Übungen im II Semestere täglich
1 Stunde

4. Lesen der Druckarbeiten und Pausen des
Hauptsemesters im 2 Semestere 3 Stunden
möglicherweise vorzubereiten werden.

Der dritte Gegenstand für die im
Anzahl noch bescheiden medizinische

/

wichtigsten Theilen im II. Theile der in dem
oben sub N 12 verzeichneten ungarischen Hörsal-
vorlesungen sondern, in welchem auch
die pharmacologische Beschreibung in 3 Theile.
Der Theil verzeichnet ist, so im nächsten
und dritten Ausdrucks der selben Vorlesung
für Mediciner vorzuweisen. —
Der im 4^{ten} und 5^{ten} Theile der Medicin zu no.
Anleitung ungarischer pharmacologischer, oelsthi-
sche und sonstige gerichtliche Untersuchungen
von Dr. Kunkel, wenn, wie dies bisher
für die Hörsal der ungarischen pharmacologischen
Lehrstuhl des Jellinek, der Medicin der
diese vorzuweisen ist auch in Zukunft für die
Hörsal der Medicin dieser Vorlesung in
den betreffenden klinischen Lokalen
im allgemeinen Krankenhause nicht
oder für die ungarischen Vorlesung,
Anleitung dieser Anstalten oder eines
Theils derselben in einem anderen Lokale,
sich zuweilen die Vorlesung für diese
Vorlesung werden, wozu man wissen
das wichtigste 3 Theile der Vorlesung der
ungarischen Fakultät die ungarische
Vorlesung der Vorlesung vorzu-
weisen und durchzuführen Zeit und
Jahreszeit geben würde, zumal die
bei der Vorlesung der Vorlesung, als
Primarien dieser Vorlesung für
die ungarischen Vorlesung zuweilen man,
gekennzeichnet sind. —

Die in Anhanglichen Vorlesungen sollen
speziell ungarische in pharmacologische für
Hörsal und Vorlesung im 4^{ten} und 5^{ten}

J.

Maximaler St. Gindure kommt von dem von,
bei Maximalen Lebeweise irgend etwas
zu ändern.

Leitungs 1. Das Netz der Strahlen ferkül,
sich erfüllt in Luffweitung des unnen,
besten wie 29 Lokalisation, einen für,
Kellen und einen Profunblaise auf
dem Dursch durchwandern Gebunden für
dunkelste Anwesen, dessen Jerns,
den von Gindurestricken Gindurestr.
den und Gindurestricken auf das Netz,
einen des Gindurestricken 8-100000
Kellen durch. Eben wird eingewandt si,
den systematischen Jernstrahlung von
6000 das ursprüngliche Mergel von unnen,
sonstigen Jernstrahlung von unnen,
den.

Leitungs 2. erfüllt die Luffweitung des
physiologischen Jernstrahlung wird das in si,
einen des Jernstricken Gebunden unnen,
in welchem sich in 1. Stock ein Jernstricken
als Jernstricken, in zweiten Jern,
einen des physiologischen Kabinett, in 3. das
Arbeitszimmer und in 4. Jernstricken des
Lokals für optische Messung Kabinett.

Im II. Stock befindet sich das Jernstricken,
Jernstricken und das Jernstricken und
in III. Stock ein kleiner Jernstricken und das
Netz für chemische Arbeiten. Im Kabinett
netz befindet sich ein in Jernstricken Jern,
Jernstricken Jernstricken von Jernstricken,
Jernstricken und Jernstricken und
einen kleinen Jernstricken, die den
einen Jernstricken von 6000 auf

6596fr 46 bezahlt worden. -

Leitung 3. erfüllt die Leitung des Cabinettes des naturhistorischen Museums im Collegium physicum in dessen 3 Lokalen, seitdem in 25 Klassen und Bezirken befindl. sieben Pallastien ab 1800 Objekte aufgestellt sind, die bei einem Jahresverehrten von 200fr mit 10000fr bezahlt werden.

Leitung 4. erfüllt die Leitung des Lokals, Botanik und Laparidial: Verwaltung des Laparidial des allgemeinen Zoologie und Zoologie und des Herpetologie, Botanik, sind aus einem gemeinsamen Kabinett, einem Herpetologie und einem Verwaltungsgemeinschaftlichen Zoologie, wüßten.

Die Jahresdotierung bei den Fakultäten betrug unter der Republik. In allen um 900fr jährlich oder 26000fr, wofür das gemeinsame Konf. über. Ueberwies Minister Graf Thun mit 2000fr ausrichtete. Das Rest bei den Fakultäten wird aus dem Verstand mit 20000fr vergütet.

Leitung 5. erfüllt die 3 zoologischen Lokalen des Zoologie und Zoologie Institut wofür jedes nur 200fr und Kompens. dem Leuchtwitz wüßten.

Zur Ausstattung von Linienverordnungen wurden vom K. Ministerium 1400fr mit Unterstützung von jedem nur 1000fr und universell bezahlt und die Jahresdotierung von 230fr mit 500fr wüßten, wofür dann meist zu wüßten.

Die Kosten des Antrags eines neuen Justiz
Justizrat warden in diesem Antrage mit
einem jährlichen Gehalt von 5000
Frieden von 5000 für die Beförderung von
Lehrstühlen für die Jurisprudenz und
für die neuen Lehren des Rechts von 500
und mit einem jährlichen Gehalt von
8000 beauftragt, weil die Anträge,
dieser Art des Antrags warden in der
Form und nach Maßgabe der Vorlagen,
den Zufällen anzupassen werden können,
gute Anträge sind flüchtig und
sind anfordern.

Lehrstuhl C. Des Justizrat für patholog.
ische Chemie ist seit dem Jahre 1869 in 7.
Zimmern eines neu vergrößerten
Hospitals untergebracht.

Auf Antragsstellung und Lehrstuhlsantrag,
den warden im Jahre 1864 30000 vom
Minister, wovon noch ein geringes
Antrag die neuen Lehrstühle unterbringen
zu dem im Jahre 1867 sehr unbedeutend,
diese jährliche Dotation im Betrag
von 10210 bewilligt, und im Jahre 1870
noch ein Mehrbetrag von 3090 50 fl.
Bis zurzeit, und eine jährliche
aus Dotation von 20000 bestritten warden.

Die Kosten eines pathologischen Chemi-
kers und Substanz-Moderator ist mit
dem Betrag von 8000 bestritten und
im Jahre 1868 durch den bei seiner
Anweisung zum unbedeutendsten
Professor des Physik mit 10000 bestritten
worden.

Anlaye 7. Medizinische Klinik.
 Dieselbe besteht aus 8 Zimmern und
 24 Betten in 4 Zimmern davon 12 für Kran-
 ke von 12 für Frauen bestimmt sind; ein
 Zimmer wird für die klinische Aufnahmehalle,
 Kegel, ein Operationszimmer, welche jedoch
 nicht für klinische, von Krankenhalle
 getrennt sind, sondern für andere
 chirurgische Operationen benutzt sind,
 im dritten Zimmer steht der klini-
 sche Apparat, die zweite, beheizungsreiche
 3te Localität ist eine mit Holz-
 becken für kleine Geschwülsten und
 pfundige Klappen veranschlagte Kammer
 Die klinische Station mit Gesch-
 wülsten Leisten und anderen Abstrichen.
 Erfordernisse beträgt 200 fl.

Grundsätzlich übrige Anlayen der
 medizinischen Klinik, wie der in
 übrigen Kliniken, Kopf, Anticor-
 naria, Befragung, Behandlung, Ab-
 schreibung in Aufzeichnung etc
 wird von dem Verwaltungsrath der Kranken-
 san klinischen Anstalten und dem
 ihm beauftragten Verwaltungsrath Mittel zu
 bestreiten.

Die Einrichtung werden zwei weibliche
 Dienstboten in ein männlicher
 Zimmer verwendet welche wofür
 nach der Post 13 fl. 50 kr monatlich
 der letztere 14 fl. monatlich und dem

Klinische Schule.

8. Leilage. Chirurgische Klinik, im Gebäude der klinischen Anstalt besteht aus 9 Localitäten in denen zwei 8 Betten für männliche in zwei 7 Betten für weibliche Kranke unterbracht sind. Ein Zimmer bewohnt der Arzt der chirurgischen Klinik, ein kleinerer ein großer ein großer Zimmer für die chirurgische Klinik befindet sich ebenfalls ein großer in dem die Operationen und Morbidity sind, ferner ein Zimmer für chirurgische Instrumente und Apparate und ein kleineres Zimmer von allen als Lager für die Werkzeuge für den Professor der chirurgischen Klinik bewahrt.

9. Leilage. Die geburtshilfliche Klinik besteht seit dem Jahre 1870 abgesondert im klinischen Hospitalkomplexe, da sie früher mit der III. Abteilung des Hospitals verbunden, welche ganz unter Leitung des Professors der Geburtshilfe stand, vereinigt war. - Diese Klinik bewahrt 12 Zimmer in zwei Etagen. In 8 Zimmern sind zu je 34 Betten für gesunde in Kranke Frauenzimmer

Unterbrecht, dessen größtes Ziel zugleich
 als Wortverbleib beunruhigt wird
 Das Zimmer des Professors dient
 zugleich zur Unterbringung der
 Instrumenten im Präparaten Saal
 Das Zimmer bewohnt der Sekretär
 ferner im Saal der Assistent
 ein Zimmer wird als ambulante
 Klinik für die Frauen zur Aufbe-
 nahme der Instrumente benutzt.
 Zum Besatz der Einrichtung
 der Klinik wurde vom f. Mini-
 sterium zur Aufschaffung von In-
 strumenten für die Klinik in Wien
 eine außerordentliche einmalige
 Dotation von 5000 fl. im Jahr
 diese Dotation auf Unterzahlungen
 mit 150 fl. bewilligt.

Die Dotation für den Saal
 der Kranken beträgt 600 fl. im
 Jahr.

Die Beschaffung, Anschaffung und
 Wahrung ist gemeinschaftlich
 für alle Kliniken in der K. K.
 Verwaltung gewährt und in besonderen
 Fällen außerordentliche Dotation
 von min. z. L. wird auf die
 Instrumente, Wahrung und Aufbe-
 nahme mit 2 im Jahr bewilligt
 werden.

Bezieht sich der Jahresbericht

Klinik zu Lemberg durch Ley,
Haupt und medizinisch chirurgi-
sche Klinik von dem Hofrat,
vor der Geburtsfilla in Wien,
Kau nicht berücksichtigt werden,
bemerkte deshalb, daß diese ge-
kauft sind im 3^{ten} Jahre nach Erwerb,
Sinn der medizinischen Fakultät
in Lemberg einzuweisen war.

Beilage 10. Oculistische Klinik
Stiefelbe bestellt durch C. Trödeln für
24. Krankz., einem Operationszimmer
für vierwärtige Krankz., einem
Krankzimmer in einem Hofe,
Zimmer für den Assistenten, der
unabhängig einem Gehalt von 420 fl.
bezieht.

Die Anweisung der übrigen Einrichtung
von Operationsinstrumenten, Leinwand
mittelten wurde der oculistischen
Klinik im J. 1870 eine jährliche
Dotations von 500 fl. im J. 1871
angefangenen eine Jahresdotations
auf Unterweisungsforderungen von
150 fl. bewilligt.

Beilage 11. Klinik für Haut und
syphilitische Krankheiten, ist auf zu
Hohen Altesse der k. k. Hofrat
K. K. Hofrat Majestat vom 31. Jänner
1874 gestiftet, durch Hofrath
als unversandlicher Professor, vom
1. Mai 1874 angefangenen Gehalt von 1200 fl. bezieht.

Diese in f. Griffschule unterbreifte Klinik
 besteht aus 2. Krankenzimmern in denen einem
 10 Betten für Frauen unterbreift sind einem
 kleinen Zimmer zur Aufbahrung der Toten,
 so ein Apparat zu deren Aufstellung eine
 sinnvolle Totation von 200 fl. in eine jährliche
 Totation von 60 fl. bewilligt wurde, welche
 zugleich zur Unterhaltung der Kranken dient.
 Diese Klinik hat auf einen gesammten Offi-
 zianten mit dem Gehalt von 420 fl.

Die Kosten für die auf dieser Klinik befindlichen
 Kranken besorgt der Landes-Spitalfond und
 deren Vorstand ist verpflichtet für den Ort-
 nachzuweisen für die Spitalbedürfnisse
 Beiträge 12. Institut für gerichtliche Medizin
 besteht aus 3. Lokalitäten, davon eine als Lei-
 schenkammer, die andere für Prosektionen bei dem
 Rabinat für den Professor bewilligt wird. Für
 die erste Einrichtung wurden 150 fl. als Jahresbetrag,
 sowie 50 fl. bewilligt.

Beilage 13. Rabinat der Naturwissenschaften besetzt
 sich in einem 3. stanzigen Saal hinter der
 der vorerwähnten Gerichtsstätte wird mit 225 fl.
 jährlicher Besoldung, epidemiologische Prosektionen,
 pfeil Griffschule und Apparat auf 300 fl.
 der anatomische Präparate, Mollate in Querschnitt
 der Hauptstamm auf 300 fl. der pathologischen Prä-
 parate in Spiritus auf 100 fl. für die chirurgischen
 Instrumente der Griffschule für Griffschule
 auf 150 fl. Insumme mit 1175 fl. vergütet.
 Die Jahresdotations für den beträgt 150 fl.

Beilage 14. enthält bloß zwei Lokalitäten
 welche zu reinlichen Zerkleinern bewilligt werden in z.
 1. Ein Kegel der Stängel der medizinischen Fakultät.

2. Der Sitzung, die am 2. März 1848 in der Sitzungssaal der medicinischen
Fakultät, an welcher die Prager Professoren seit
2 Jahren öffentlich gehalten worden.

Dem unbefangenen Prager dieser speziellen
Mittelschule der Krakauer medicinischen
Fakultät durch den Namen der Leitung unter Aufsicht
Aufsicht einer Kasse in Krakau in Lokalen
sind die 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Es ist aber doch notwendig, dass die Krakauer medi-
cinische Fakultät unter unter der normalen
K. polnischen Regierung, nach unter der Republik
sich selbst unter Aufsicht der Krakauer oder
besonders wissenschaftlichen Fakultäten und
Sammlungen zu verhalten sollte, in dem nach
unter der polnischen Regierung in der
Land der eigenen vorliegenden Angelegenheiten
medizinischen Fakultät erfüllt, nach in der
jüngsten Zeit, seit einigen Jahren mit großer
Wichtigkeit der wichtigsten Leistungen
abgeschlossen sind in, nach sind, das ist diese
Abklärung aber nach einer Reihe von Jahren
verfassen in, das sind, die anderen in Krakau
nach sind, gegeben in, nicht wohl zu unter der
Wissenschaften bereits bestanden Fakultäten
in, d. h. in, unter Abklärung, Aufklärung
in, der, d. h. in, unter der, die anderen
in, dieser Hinsicht ganz frei Hand gegeben sind
nach wohl billiger in, zweckmäßiger Form bereits
werden können.

5) ein eigenes in sich selbstiges dann ein
größtes Klinik für Frauenkrankheiten und den
in Krankenkassen dafür besternden Abfertigung
sua ulla Befähigung mit gebildet werden kann.
Ebenso sind die notwendigen wissenschaftlichen
Gesamtheit, Bibliothek und Sammlungen zu Lemberg
vorhanden, wenn sie gleich gegenwärtig nicht in abge-
sonderten Lokalitäten in Museen aufgestellt sind.
Es umfasst das f. v. sehr reichhaltige in vor-
wiegend anatomische Museum.

a) die Lehrmittel für die Dissection Anatomie
b) für die Physiologie sind auf ein Auge von
Spezialitäten für die

c) mehrere für die vergleichende Anatomie
vorhanden, für welche vornehmlich auf das zo-
logische Museum sehr schöne in präparierten Prä-
paraten besteht

d) für die Geburtshilfe ist ein sehr schönes und
reichhaltiges Anstalt von Privatgelehrten
vorhanden

e) für die pathologische Anatomie besteht auf
einige sehr schöne Spezialitäten, welche in den
dieser sehr leicht von dem anatomischen Mu-
seum abgetrennt werden können und sofort in
oder Latein oder als selbstständige Anstalten
oder als mehr oder weniger bedeutende Grund-
lagen derselben abgehandelt aufgestellt
sind, die einmalige oder mehrere aufbewahrt
sind, die daselbst vorzüglich werden können.

f) ein eigenes pharmakologisches Institut,
größtes Cabinet von bewährten Arzneien

g) ein eigenes pharmazeutisches Cabinet
besteht zwar nicht, dafür ist aber ein

philosophischen Fakultät, um mehrere Professoren
 einen studium, um das wissenschaftliche
 und wissenschaftliche Organisations- und Präparations
 Sammlungen vorzuführen, die für alle benutzlichen
 Klassen mehr als ausreichend ist, so das folgende
 chemische Laboratorium steht auf die Höhe
 der Wissenschaft befähigt worden ist.

b.) Das pharmakologische chemische Institut besteht
 in Krakau seit dem 7. 1864 in dem Lemberger
 Krankenhaus ist seit im laufenden Stadium
 seit seit Oktober 1871 die Stelle eines
 pharmakologischen Chemikers Supplens Professor
 vom Jahre. Leudluga bestimmt worden, daher
 auch das wissenschaftliche Präparationsinstitut
 abaufer wie dieses in Krakau ^{im Fall} ~~in~~ ^{besteht} ~~besteht~~
 hat werden muss.

Man muss auf die sub b) c) u) eingehen.
 Der Sammlungen von Präparaten bis für einen
 von geringeren Aufwands in Verbindung
 sind, so erklärt sich dies abaufer der
 Wunsch, das seit 66 Jahren keine medici-
 nische Fakultät, sondern bloß ein mediz-
 inisches pharmakologisches Institut
 besteht, in das auf ein Aufbauen
 auf Lehrmittel für höhere pharmakologische
 Zwecke mehr benutzlich gewesen, was auf
 bewilligt worden sein.

Obwohl aber die Zwecke eines pharmakologischen
 Fakultät einen solchen Aufwand nicht irgend
 verhältnissmäßig zu begründen wird nach die
 hohe Bedeutung über die wissenschaftlichen Motive.
 Am Anfang der behaupteten Lehrprofessoren
 in gleicher Mündigkeit wie für Krakau

Die vorstehenden ordentlichen Anordnungen
sind demnach zu befolgen zu sein, so
weit die in Krakau schon im Ganzen fallen,
da Lokalitäten wegen der die Stadt umgebenen
Dünen Kisten bei den f. v. oben bereits
vorgestellten Anordnungen noch länger
Zeit für die in Ordnung gebracht zu
werden bedürftig in vorstehenden Anordnungen
läufig ist die vorgedachten Anordnungen
bereits die folgenden oder noch mit den
folgenden zu mehreren Lokalitäten
bestimmend gelöst werden lassen —

II

Ausweis

über die Vorklagen für die medizinisch
chirurgische Facultät an der k.k.
Universität in Krakau pro 1872.

Nr. Pz.	Sammlung	Einzeln Gehälter	Gehälter u. d. d.	Summe
<i>Besoldungen der Beamten</i>				
1.	10 ordentliche Professoren			
	2 a 2200 fl.	}	10400	
	3 " 2000 "			
	5 " 1800 "			
2.	3 außerordentliche Professoren			
	1 mit 1200 fl.	}	3145	
	1 " 1000 fl.			
	1 " 945 "			
3.	8 Offizianten a 420 fl.		3360	
4.	1 Vizekanzler		350	20255
<i>Quartiergelder der Beamten</i>				
5.	4 Professoren			
	3 a 450 fl.	}	1665	
	1 mit 315 "			
6.	1 Offiziant		40	1705
<i>Besoldungen der Diener</i>				
7.	1 Diener für die Disziplin Anatomie		158	
8.	1 " für die philosophische Klasse		200	
9.	1 " für die chemische, pharmakologische Kabinett		158	
10.	2 Diener für die physikal. Anatomie			
	1 mit 220 fl. u. 1 mit 158 fl.		378	
11.	1 Diener für die physikal. chem. Lehrstuhl		240	
12.	Ein Lehrlinggehilfe		158	1312
13.	Entschädigung für Emplumente Abdruck für 3 Diener a 21 fl.			63
<i>Remunerationen & Ausbilden</i>				
<i>Remunerationen</i>				
14.	Für den Vorleser der gerichtl. Medizin		500	
15.	" " Oekonom. Ratgeber für Chirurgische Klassen		500	
16.	Für den 2. Offizianten der disziplin. Anatomie		200	
17.	für den Anatomiediener		158	
<i>Summe</i>				20693

N.
27

Einzelne Gegenstände

Lehrmittel

Gulden & H

Umsatz

Umsatz

30693

Erfordernisse des theore.
& prakt. Unterrichts

Systematische Vorlesung für
ausgewählte Fachrichtungen

- 18. Anatomische Anweisung 600
- 19. Anatomische " 210
- 20. Pathologische " 300
- 21. Medicinische Klinik 200
- 22. Chirurgische " 250
- 23. Ophthalmologische " 150
- 24. Ohrenheilkunde " 150
- 25. Sifitische " 60
- 26. Pathologische chemisches Laborator 200
- 27. Physiologie 600
- 28. Naturwissenschaften 158
- 29. Pharmazeutisches Laboratorium 200

3278

Reisekosten & Diäten

- 30. Anweisung für die
Dokumente der medicinischen
Kliniken

375

Zusammen

34346

III

Vergleichender
Übersichts - Ausweis

über die Kosten der medizinischen
Facultät in Krakau, und
der medizinischen chirurgischen
Studiums in Lemberg nach dem
Budget für 1841.

Antiquarische Bibliothek

Bezeichnung Der Ausgaben

Erforderung nach dem Besondere
Kapitel pro 1871

für die medizinische Fakultät in Krakau	für die medizinische Fakultät in Lemberg	für die Kla. Rau	für die Kla. Krakau
fl. 2	fl. 2	fl. 2	fl. 2

I	Bevollmächtigungen der Beamten				
1.	Professor der Anatomie	1800	945	855	
2.	Einleitung in die medizinische Chemie Studium der speziellen Naturgeschichte (Zoologie) für die Fakultät in Krakau, in Lemberger philos. Fakultät bereitet von Professor Dr. Engel mit je 1800 fl. Gehalt				
3.	Lehrbuch (abrupte) in 2 Bänden je 1800 fl. Gehalt, wird jährlich für die Vorlesungen über die Anatomie der Ruminantien		200		200
4.	Lehrbuch der Anatomie der Physiologie	1800	300	1500	
5.	Lehrbuch der pharmazeutischen Chemie (für die Fakultät in Krakau mit 1800 fl. Gehalt) Lehrbuch zur den philosophischen Fakultäten in Lemberg und Krakau, wird jährlich für die Vorlesungen über die pharmazeutische Chemie abgelesen die Physik		236		236
			236		236
6.	Lehrbuch der Pathologie der Thiere	1800	945	855	
7.	Pharmakologie der pharmazeutischen Medizin, Pharmakologie der Thiere, - wird in Krakau und Lemberg von dem Prof. Dr. C. von Sachsen in Lemberg remuneration für		150		150
8.	Lehrbuch der Geburtshilfe	1800	1245	555	
9.	Lehrbuch der praktischen Medizin der Heilpraktiker etc. in Krakau bis 872 durch einen Privatdozenten von Sachsen		945		945
	I Fortsetzung	8145	5202	3765	822

Antiquarische Bibliothek

Aufsatz
 Aufsatz

Bezeichnung der Ausgaben

Erforderniß auf dem Vereinigungspunkte pro 1871							
für die ungarische Gehalts- in Krakau		für die böhmische Gehalts- in Leuberg		für die deutsche Gehalts- in Prag		für die polnische Gehalts- in Warschau	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.

10.	I Uebertrag	8145	5207	3765	822	29
	Medizinisch praktischer Unterricht und Übungen am Krankenbette	1800	}	945	855	
	Spezielle Pathologie in Therapie der innerlichen Krankheiten	1800		1800		
	Chirurgisch praktischer Unterricht in Übungen am Krankenbette, sowie chirurgische Operationslehren mit Vorstellung derselben am Leichensaal	1800	}	945	855	
	Spezielle chirurgische Pathologie in Therapie	1800		1800		
	Ueber Anatomie des Menschen mit klinischen Unterricht am Krankenbette	1800	315	1485		
	Prinzipielle Anatomie des menschlichen Körpers, sowie prinzipielle Leichensektionen	1800	945	855		
	Zusatz in Grausillkoma		300		300	
	Pathologie in Therapie der Haut in spezialistischer Krankheitslehre	1200		1200		
	Pathologischer Gesamm- lund pathologischer chemi- scher Institut	1000				

Hinsichtlich des Beschlusses in
 Leuberg vom 3. d. d. 3. d. d.
 Oktober 1871 S. 2. a. p. d. d.
 Peter Hofmann in
 pathologischer Anatomie

II Forttrag	21145	8652	12615	1122
-------------	-------	------	-------	------

Lombard's Bilanz

Bezeichnung Der Ausgaben

Erforderung auf dem Rechnungsbilanz pro 1871			
für die marinische Tuberkulose in Kroatien	für die epidemiologische Studien in Lemberg	für die Kraut- Kraut	für die Kraut- Kraut
fl. Kr.	fl. Kr.	fl. Kr.	fl. Kr.

	Ubersicht	21145	3652	12615	1122
	zum allgemeinen Krankenkassen des und dem Landesfunde bezahlt (Juni 7. 1871)		800	200	
19	Assistent der mediz. Klinik	420	420		
20	" " geburtshilf. "	420	150	270	
21	" " Oculistica	420		420	
22	" " dermatologische Juspitalien	420		420	
23	" " der epidem. Klinik	420	420		
24	" " ophthalmologische Klinik	420		420	
25	" " gynaecologische Anstalt	420		420	
26	" " descriptiven Oculistica	420		420	
27	" " Dermatologia	200		200	
28	Lohn des Fabrikanten	350			
29	dem Lemberger Krankenkassen für den Lauf der im Jahr 1871 gekauften mit Gehalt aus dem Landesfunde nach Bestimmung der Befreiung sich misst		400		50
30	dem in Prosector mit Gehalt wünsche als außerordentlicher Professor für sibirische oder spezielle Krankheiten bezahlt oder auch mit der Post 4 ungarischen Kronennoten ausbezahlt in dem ord. Lokalkasse verwahrt werden		1200		1200

III Forttrag 25755 12042 15285 2372

für den
 Hofrat

Bezeichnung der Ausgaben

Verordnung auf dem Vereinigungspunkte pro 1871							
für die med. Fakultät in Krakau		für die jur. Fakultät in Leuberg		für die phys. Fakultät in Krakau		für die math. Fakultät in Krakau	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.

III Uebertrag

28055 12042 15385 2372

Quartiergelder

31

für 3 Professoren zu je 450 fl. 1350 fl.
 für 1 Professor 315 fl.
 für 1 Assistenten 40 fl. 1705
 für Leuberg bestrafte Namen
 Quartiergelder, obgleich
 die Verurteilung der Professoren
 der Qualifikation die er bis
 zum Jahre 1848 im Univer.
 sitätsgelände immer selbst
 aufgebracht hat die Professoren
 der Qualifikation nicht mehr
 selbst nicht wieder angenommen
 aber auf kein Quartiergeld
 als Entschädigung bewilligt worden ist.

Besoldungen der Diener

32

für die med. wissenschaftl. Cabinet 158 300

33

„ „ chem. physikal. „ 158

34

„ „ physiologische Cabinet 200 300

35

„ „ physikal. Lehrstuhl 240

36

„ „ „ Cabinet 158

37

„ „ physikal. chem. Cabinet 240

38

a) Lehnhilfszuschüsse für
 Post 32, 33 u 36 u 52 1/2 fl. 158 712

IV Forttrag

28072 12042 17802 2372

Lemberg 1871

Bezeichnung Der Ausgaben

Erforderniß auf dem Lemberg
Opatz pro 1871

für die medizinische Fakultät in Krakau	für die epidemiologische Fakultät in Lemberg	für die Kra- kau	für die Kra- kau
fl. 12	fl. 12	fl. 12	fl. 12

39.

IV Uebertrag 2807/2 12642 17002 2372

Die Lemberg betreffend bloß 2. Anz.
Sommersemester malisa den
Dienst sowohl bei der
Lehranstalt der Anatomie
als für die pathologische
Anatomie, in die postigen
medizinische epidemische
Anatomie und das anatomische
pathologische Museum etc.
besorgen in fünfzig ja 300 fl.
in Naturverrechnung in Besit.
zum geringsten, dann ein
Laborant der Chemie mit
denselben Einkommen sein
in Ansehung des vider
Post 32, 33.

40.

ein Leihentwurf für die
ärztliche medizinische Fakultät
bezogen auf den Studienplan
den Post den den Verkauften
in klinischen Fache

41.

b) Entschädigung für Emolumente
Abzahlung für 3 Jahre a 214. (63)
in Lemberg wird den beiden
Anstaltsmitgliedern in Dienst.
Kleidung in natura zugestiftet.
Aufim glücklichen Bestehen zugestiftet. (63)

V Fuirtrag 28135 12785 17002 2482

Bezeichnung der Ausgaben

Erforderungs nach dem Termin							
Gepflogen pro 1871							
für die man. Dringlichk. in Krakau		für die man. Dringlichk. in Leuberg		für die man. Dringlichk. in Krakau		für die man. Dringlichk. in Leuberg	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.

Kaufmann
 Dringlichk.

34

V Uebertrag

	Remunerationen & Zuschüsse						
42	für die Vortrags über Syphilis	500				500	
43	für die Oeconomia Maximaler der Klinikfrau Aushalt	500				500	
44	für die 2. Affizentat der Dringlichk. man. Oeconomia (Wort für Post 27 vor)						
45	für die Oeconomindianer	131		300			169
	Es so wurde Oeconomindianer man zu Leuberg die Post 32 pro 1872 wurde preliminirt soll Post 42 für Vortrags über geistliche Medizin 500 fl.						
	Dem für die Oeconomindianer Post 45 158 fl. dafür man 27 fl.						
46	In Leuberg wurde Dringlichk. bereits besprochen für Vortrags über Augenf. Kunde die Post 14 315 fl.						
47	für Verwaltung der Oeconom. Logische Verwaltung die Post 7 150 fl.						
48	für Vortrags über geistliche Oeconomie die Post 4 300 fl.						
49	für Vortrags über Jese und Oeconomie Kunde die Post 16 300 fl.						
	<u>1065 fl.</u>						

VI Forttrag

29266	13085	18802	2621
-------	-------	-------	------

Königliche Hofbibliothek

Bezeichnung Der Ausgaben

Erfordernisse auf dem Convent Oktob. pro 1871			
für Wien maximilian Tuchhändler in Krakau	für Lemberg episcopi in Lemberg	für Wien für K. A. Kau	für Wien für Krakau für Wien
fl. Kr.	fl. Kr.	fl. Kr.	fl. Kr.

50

für Vorträge über Geburtsh.
Hilfe in gelehrter
Form mit Post 8. 300/

51

für 1. Lieferungen mit
Post 40. 80/
1445/

Erfordernisse des
theoretisch prakti-
schen Unterrichtes.

52

1. für Anweisung über
Anatomie 375

231 104

53

2. für vergleichende
Anatomie 210

210

54

3. für vergleichende
Anatomie 500
1045/

500

VII Forttrag

30311 13316 1666 2621

Bezeichnung der Ausgaben

Bezeichnung der Ausgaben

Erforderung auf dem Rechnungsbogen pro 1871							
für die med. Fakultät in Krakau		für die med. Fakultät in Leuberg		für die med. Fakultät in Prag		für die med. Fakultät in Wien	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.

								325	
		VII Uebertrag 1045		30311		13316		19616	2621
55	4.	für mediz. Klinik		200				200	
56	5.	" chirurgische "		250		79		171	
57	6.	" geburtshilfliche "		50				50	
58	7.	" ophthalmologische "		20				20	
59	8.	für die klinische Anstalt							
		a) mediz. chirurg. Abteilung		1575	}	4600			
		b) geburtshilfliche "		600					
60	9.	für das pathologische anatomische Laboratorium		200				200	
61	10.	für die Physiologie		600		32		568	
62	11.	für " Naturwissenschaften		158		20		138	
63	12.	" das pharmakologische Laboratorium		200				200	
64	13.	für die Naturwissenschaften in Leuberg in Prag sind fixiert:		50				50	
65	1.	für das anatomische Museum							vide Post 52
66	2.	für das anatomische Museum							" " 52
67	3.	die pharmakologische Anstalt							vide Post 61
68	4.	" " chirurgische Morbanstalten (Klinik und Ambulanz) Post 63							
69	5.	für die chirurgische Klinik							
		vide oben bei Post 56							
				431					

		VIII Forttrag		34214		18047		21213	5046
--	--	---------------	--	-------	--	-------	--	-------	------

Langhans Pflanzl

Bezeichnung Der Ausgaben

Erforderniß nach dem Rechnungsbuch pro 1871			
für die medizinische Fakultät in Krakau	für die chirurgische Fakultät in Lemberg	für die Kra- kau	für die Kra- kau
fl. 1/2	fl. 1/2	fl. 1/2	fl. 1/2

	VIII Uebertrag	3424	18047	21013	5016
70	6. Instrumanten vollständig für den Professor der Chirurgie von No 2 56				
71	7. Präparata für die pharmaceutische Vorbereitung für Antonia in Gamm		150		150
72	8. für Präparata zur Lymphdrüsen		20		20
	Wagen Pauschalien				
73	für Professoren der medizinischen Fakultät als Primarien etc 6257 für das Jahr 1872 sind ferner für den Direktor der medizinischen chirurgischen Klinik bloß gebilligt	375	438		63
	Verschiedene Auslagen				
74	Wanderbilge für Erfordernisse des Unterrichts des, die postigen Ausgaben des klinischen Studiums, die Ausgaben des medici- nisch chirurgischen Studiums mit Reisen, kosten des in die Klinik für die verschiedenen Stunden benutzt bei 10 Lokalisationen des Convictorabandes				
	IX Fürtrag	3459	18655	21076	5079

Bezeichnung der Ausgaben

Kraakauer
Leuberg

Erforderung auf dem Linien							
Gesetz pro 1871							
für die un-		für die		für die		für die	
Lokalität		Lokalität		Lokalität		Lokalität	
in Krakau		in Leuberg		in Krakau		in Leuberg	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.

IX Uiberberg

34589 . 18655 . 21213 . 5279

Ad H. Nicolaum (mit rund 2000 fl. zugewonnen, Belästigung und Befreiung, Reparatur und Aufbesserung d. Einrichtungsgegenstände Conservationsarbeiten in den obgenannten Lokalitäten etc. in Ganzen wohl mit 4000 fl. und zugewonnen, bezieht sich aber schon in den obgenannten denkschriftlichen Minoritätb. Anträgen mitbegriffen ist bedacht sein muß noch einmal besonders zur Bedeckung abzugeben zu werden

Summe

34589 . 18655 . 21213 . 5279

Hierzu ab der übrigen Minorität der Krakauer in Zusage des Fortwährens der Leuberg Universität

15034

II Krakau besitzt in seiner 4. Zeit die von folgenden Personen

	Leuberg	Krakau
1. Gen. J. Lazarsspital	165	1630
2. " " Geistspital	100	1578
3. " " barmh. Leubergspital	14	75
4. " " Heilspital	36	251
5. " " Frauenhaus	36	73
6. " " Geburtshaus	30	305
	381	3852

mosca 411

Posten in der Stadt Krakau überfragt 1481 Todtsellen
zufolge der Ausgaben.

Leuberg für Turyan

	Lebau	Boruta
1. Im Altyrmanen Bruckenspital	658	5852
2. " des Frauenanstalt	214	489
3. " des Gebirgsanstalt	44	554
	916	6895

Obz. des Spitalbau, nebst dem

4. Im benutzigen Pflanzenspital	100	2564
5. " israelitischen Spital	175	2455
	275	5019
nebst noch des großen Gemeinenspital,	1191	11664

ferner des beträchtlichen Straßenspital
 so wie auch der weiblichen Stationenanstalt zu
 St. Magdalena in St. Theresia, des Kinderspital
 des Krankenhaus etc. gewiß voraus zu
 bei welcher großen Zahl von Kranken, und
 der durch sorgsam erhaltenen reichen Menge des
 Materials zur wissenschaftlichen in praktischer
 Merkwürdigkeit täglicher Anwesenheit
 wird in kleineren Städten in jeder Art
 Beförderung der Wissenschaft der Welt ist, daher
 auf Universitäten überführt in wissenschaftl.
 Lehrstühlen, insbesondere auf dem feinsten
 Hauptpunkte in der Aufzucht der Wissenschaft
 nur in großen Städten geübt werden, in
 kleinen aber trotz aller künstlichen Hilfsmittel
 ist wohl so großer Subventionen pflichtig
 der Weltmann, daher auf die Welt, so
 wenig sie in wissenschaftlicher Beförderung
 Befähigung Letztes nicht bloß zufällig, sondern
 notwendig oder gar nicht, sondern notwendig
 nicht oft notwendig.



Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

www.digital-center.pl

biuro@digital-center.pl

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.

Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.